

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „Meike.“ vom 18. September 2016 10:21

Über die Planungsfehler hier kann man ja gerne geteilter Meinung sein und wenn's scheiße gelaufen ist, sollten sich die Kollegen dann halt auch mal, statt leise zu murren oder die Schüler vorzuschicken, an den SL wenden und sagen "Planerische Kacke. Bitte nicht nochmal so!".

Mir kam es im bisherigen thread nur so vor, als sei der ach so heilige Schutz der Schüler vor inhaltlicher Beeinflussung der Grund. Und da bin ich halt der Meinung, dass Schüler, die in freier Wildbahn dauernd mit lauter inhaltlichem Wahnsinn konfrontiert werden, das sehr wohl abkönnen und in der Schule es sogar gut aufgehoben ist, weil sie hier die Gelegenheit haben, das in einem pädagogischen Kontext zu aufzuarbeiten.

Wenn die politische Dimension allerdings nur vorgeschoben war, weil man eigentlich mit der Kurzfristigkeit ein Problem hat: selbst das Gespräch mit den verantwortlichen suchen.